

Gemeindebrief

März 2023

April 2023

Mai 2023

Ansprechpartner in der Kirchengemeinde Dungalbeck

Gemeindebüro, Alte Landstraße 1
Pfarramtssekretärin Annerose Scheller
Bürozeit: montags 18.00-20.00 Uhr

Tel.: 0 51 71 - 8 23 24
Fax: 0 51 71 - 98 94 24
Mail: kg.dungalbeck.peine@evlka.de

Pfarramt, Alte Landstraße 1
Pastor Andreas Bartholl

Tel.: 0 51 71 - 98 94 23
Mail: andreas.bartholl@evlka.de

Vorsitzender des Kirchenvorstands
Karl-Wilhelm Schubert

Tel.: 0 51 71- 8 14 11

Küsterin
Julia Harwardt

Friedhofsgärtner
Bernd Gefäller

Unsere Kirchengemeinde im Internet: www.kirche-dungalbeck.de

Kontonummer unserer Kirchengemeinde:

IBAN: DE85 2595 0130 0000 1140 09 BIC: NOLADE21HIK
Kreditinstitut: Sparkasse Hildesheim Goslar Peine Stichwort: 3737 KG Dungalbeck

Telefonnummern für Hilfesuchende

| | |
|---|-----------------|
| Telefonseelsorge | 0800- 111 0 111 |
| Hospizverein Peine e. V. (Sterbebegleitung) | 05171- 59 01 89 |
| Haus der Diakonie , Bahnhofstraße 8 (Beratung in Notlagen) | 05171- 50 81-0 |
| Sozialstation Peine , Winkel 31 (Gemeindeschwestern der ev.-luth. Kirchengemeinden) | 05171- 37 77 |

Impressum: *Gemeindebrief der*
Ev.-luth. St.-Johannis-Kirchengemeinde Dungalbeck
Alte Landstraße 1
31226 Peine
Andreas Bartholl (V.i.S.d.P.)
Gestaltung: Jörg Scheller
Titelfoto: Jörg Scheller
Redaktionsschluss: 12.02.2023
Auflage 1000, Druck: Gemeindebriefdruckerei Gr. Oesingen

Redaktionsschluss für die Ausgabe 2/2023 ist der 12. Mai 2023



***Wenn die Raupen wüssten, was sie einmal sein werden,
wenn sie erst Schmetterlinge sind, sie würden ganz anders leben:***

froher, zuversichtlicher und hoffnungsvoller.

Liebe Gemeinde,

diese Zeilen eines unbekanntens Autors las ich kürzlich auf einer Postkarte, die einen großen bunten Schmetterling auf der Vorderseite als Motiv zeigt. Kaum vorstellbar, dass so viel Leben einmal aus dem unscheinbaren Kokon kommen würde, in den sich die Raupe mühevoll verpuppt hat.

Kaum vorstellbar auch, dass aus einem Grab neues Leben erwacht, dass Trauer und Tod überwunden werden können, scheint der Verlust eines geliebten Menschen doch unumkehrbar. Wie mag es den Frauen damals am Ostermorgen gegangen sein, als sie in der Frühe loszogen um den Leichnam Jesu zu salben? In den letzten Tagen war nicht nur Jesus, sondern auch all ihre Hoffnung zu Grabe getragen worden. Das einzige, was für sie noch sicher schien, war der Tod. Ausgerechnet diese Gewissheit wird erschüttert, als sie das leere Grab finden. Ihr Glaube an den Tod weicht dem Glauben an den auferstandenen Christus und ihre Traurigkeit verwandelt sich in Freude.

Jesu Grab muss für die Frauen ausgelesen haben wie ein aufgebrochener Kokon. Was für ein wunderbares Bild:

Hoffnung lässt sich nicht wegsperren, nicht in Gräbern und nicht durch Gewalt. Der Kokon ist aufgesprengt und schöner als zuvor begegnet uns das Leben. Und so wie der Schmetterling Symbol der Wandlung ist, ist die Auferstehung Gottes Zeichen, dass die Liebe stärker ist als der Tod.

Ostern feiern wir den Sieg des Lebens, weil Gott das Leben liebt in seiner ganzen bunten Lebensfülle. Ebenso wie ein Schmetterling davon mit dem Schlag seiner bunten Flügel erzählt.

Gelobt sei Gott, der uns in seiner großen Liebe das ewige Leben geschenkt hat durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten. (1.Petrus 1,3)

Herzlich,
Ihr und euer

Andreas Bartholl,
Pastor



Damit die Kirche im Dorf bleibt. . .!

Dungelbecker Kirchenstiftung



IBAN DE79 2595 0130 0076 0226 31 BIC NOLADE21HIK Kr Spk HiGoPe



Gelungene Premiere nach drei Jahren Pause

St.-Urban-Gospelchor begeisterte mit seinem Konzert „Peace and Light“

Nicole Laskowski

Die Corona-Pandemie hatte beim St.-Urban-Gospelchor für eine lange und unfreiwillige Pause gesorgt. Nach drei Jahren ohne Auftritt und zwei Jahren fast ohne Probe gab es nun endlich wieder ein Konzert in der St.-Johannis-Kirche in Dungenbeck.

Unter dem Motto „Peace and Light“ hatte Chorleiter Dr. Lars Peters ein ganz besonderes Adventskonzert mit seinen mehr als 30 Sängerinnen und Sängern eingeübt. Neben fröhlichen Gospels und vorweihnachtlichen Liedern gab es auch eher nachdenklich stimmende Stücke zu hören.

„Wir wollten nicht einfach nur Adventsmusik machen, sondern die besondere Situation mit dem Krieg in der Ukraine, der Energie- und Klimakrise und den steigenden Preisen in den Blick nehmen“, erklärt der Chorleiter.

So gab es mitten im Konzert in der mit 300 Besuchern voll besetzten Kirche eine Szene, in der alle Sängerinnen und Sänger ihre langen Schals zu Soldaten-

Schärpen banden und Marschrhythmen anstimmten. Dazwischen gab es Strophen des Liedes „Sag mir, wo die Blumen sind“ und Gedanken: „Wo bist du Mensch, wo bist du Gott?“ gefolgt von absoluter Stille im Kirchenschiff. Ebenso getragen das Lied vom Luftschutzbunker. „Immer wenn es Nacht wird, kehrt die Angst zurück. Schüsse, Bomben und Raketen bringen Angst und Tod“, hieß es im Text. Dazu war eine Sirene zu hören. Die Hoffnung kam aber mit Blick auf Adventskranz und Krippe auch nicht zu kurz. Mit Klassikern wie „A King is born“ und „From a distance“ zeigten die Sängerinnen und Sänger ihr ganzes Können und füllten das Kirchenschiff mit hoffnungsfrohen Klängen.

Das Konzert endete mit dem Lied „Send me a light, Jesus“ und lang anhaltendem, lauten Applaus der Gäste.

Wer selbst Lust hat, beim Gospelchor mitzumachen, kann einfach dienstags ab 19 Uhr im Gemeindehaus an der evangelischen Kirche vorbeischauchen.



Rückblick: Lebendiger Adventskalender



Fotos: Jörg Scheller

Im Dezember gab es in Dungenbeck wieder, nach zwei Jahren Pandemiepause, einen „Lebendigen Adventskalender“. An 13 Abenden haben Familien, Freundeskreise und örtliche Vereine zu einer kurzen Besinnung und einer anschließenden Aufwärmphase mit Glühwein und Kinderpunsch eingeladen. Jeder Abend hatte wieder ein ganz eigenes Gepräge. So gab es Gedichte und Geschichten. Lagerfeuer und Kerzen sorgten

für eine anheimelnde Atmosphäre. Und vor allem war auch diesmal die Beteiligung sehr gut. Auch in 2023 soll es diese besondere Einstimmung



**Lebendiger
Adventskalender**

Foto: Stefanie Wegner



ung auf das Weihnachtsfest geben. Es wäre schön, wenn dann neue Gastgeber mitwirken würden. Nähere Einzelheiten

für eine anheimelnde Atmosphäre. Und vor allem war auch diesmal die Beteili-



zum „Lebendigen Adventskalender“ 2023 werden Anfang September bekannt gegeben.



Rückblick: Krippenspiel



Eine vollbesetzte Kirche mit Kindern, Eltern und Großeltern erlebte nach zwei Jahren Corona-Pandemie wieder das traditionelle Krippenspiel. Dieses führten wie immer die Vorkonfirmand*innen auf. Unterstützt wurden sie von ein paar Hauptkonfirmanden, da der Jahrgang nicht so stark besetzt ist.



Unser gemeinsamer Pastor Andreas Bartholl pendelte im Stundentakt zwischen den Gemeinden Klein Ilsebeck hin und her, um vier Gottesdienste zu halten.



Fotos: Jörg Scheller



Rückblick: Verabschiedung

Am Sonntag, 15.01.2023, haben wir im Gottesdienst unsere Organistin Cosima Heilmann verabschiedet.

Frau Heilmann hatte in der Kirchengemeinde seit Januar 2013 eine halbe Organistenstelle inne.

Seit der pfarramtlichen Verbindung mit der St.-Urban-Kirchengemeinde Klein Ilsede hat sie zusätzlich auch dort den Organistendienst versehen.

Frau Heilmann hat durch ihr ausgezeichnetes Orgelspiel und durch ihren Gesang bei der liturgischen Begleitung un-

re Gottesdienste sehr bereichert.

Die Kirchengemeinde bedauert, dass Frau Heilmann aufgrund ihrer beruflichen Umorientierung den Dienst in unseren Gemeinden nicht weiter ausüben kann.

Die Kirchengemeinden Dungenbeck und Klein Ilsede bedanken sich ganz herzlich für ihren zur Ehre Gottes und zur Freude der Gemeinde geleisteten Dienst und wünschen für den weiteren beruflichen Werdegang alles Gute.



Foto: Jörg Scheller



Glaube bewegt

Zum Weltgebetstag 2023 aus Taiwan

Rund 180 km trennen Taiwan vom chinesischen Festland. Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China. Die Führung in Peking betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz und will es „zurückholen“ – notfalls mit militärischer Gewalt. Das international isolierte Taiwan hingegen pocht auf seine Eigenständigkeit. Als Spitzenreiter in der Chip-Produktion ist das High-Tech-Land für Europa und die USA wie die gesamte Weltwirtschaft bedeutsam. Seit Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine kocht auch der Konflikt um Taiwan wieder auf. In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst. Am Freitag, den 3. März 2023, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde diese Gottesdienste. „Ich habe von eurem Glauben gehört“, heißt es im Bibeltext Eph 1,15-19. Wir wollen hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen und mit ihnen für das eintreten, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte.

Die Hauptinsel des 23 Millionen Einwohner*innen zählenden Pazifikstaats ist ungefähr so groß wie Baden-Württemberg. Auf kleiner Fläche wechseln sich schroffe Gebirgszüge, sanfte Ebenen und Sandstrände ab. Über 100 kleine Korallen- und Vulkaninseln bieten einer reichen Flora und Fauna Lebensraum. Bis ins 16. Jahrhundert war Taiwan ausschließlich von indigenen Völkern bewohnt. Dann ging die Insel durch die Hände westlicher Staaten sowie Chinas und Japans. Heute beherbergt Taiwan eine vielfältige kulturelle und sprachliche Mischung. Nur etwa 2% der



Bevölkerung gelten als Indigene.

Der Konflikt zwischen der Volksrepublik China und Taiwan geht zurück auf den chinesischen Bürgerkrieg zwischen 1927 und 1949. Damals flohen die Truppen der national-chinesischen Kuomintang vor den Kommunist*innen nach Taiwan. Es folgte nicht nur der wirtschaftliche Aufschwung als einer der „asiatischen Tiger-Staaten“, sondern auch die Errichtung einer Diktatur. Nach langen Kämpfen engagierter Aktivist*innen z.B. aus der Frauenrechts- und Umweltbewegung fanden im Jahr 1992 die ersten demokratischen Wahlen statt. Heute ist Taiwan ein fortschrittliches Land mit lebhafter Demokratie. Gerade



die junge Generation ist stolz auf Errungenschaften wie digitale Teilhabe, Meinungsfreiheit und Menschenrechte. Der hektische Alltag in den Hightech-Metropolen wie der Hauptstadt Taipeh ist geprägt von Leistungsdruck, langen Arbeitstagen und steigenden Lebenshaltungskosten. Und doch spielen Spiritualität und Traditionen eine wichtige Rolle.

Die meisten Taiwan*innen praktizieren einen Volksglauben, der daoistische und buddhistische Einflüsse vereint. Zentrum des religiösen Lebens sind die zahlreichen bunten Tempel. Christ*innen machen nur vier bis fünf Prozent der Bevölkerung aus.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag. Zum Weltgebetstag rund um den 3. März 2023 laden uns Frauen aus dem kleinen Land Taiwan ein, daran zu glauben, dass wir diese Welt zum Positiven verändern können – egal wie unbedeutend wir erscheinen mögen. Denn: „Glaube bewegt“!

3.191 Z.m.L.z.

Weltgebetstag der Frauen
– Deutsches Komitee e. V.

Weltgebetstag

Taiwan

3. März 2023

Glaube bewegt

Am **03. März um 18:00 Uhr** feiern wir gemeinsam mit den Gemeinden Schmedenstedt / Woltorf und Klein Ilsede in **der St. Urban-Kirche in Klein Ilsede** den Weltgebetstag 2023.

„ **GLAUBE BEWEGT** „



Konfirmation 2023

Am 23. April werden in unserer Kirche konfirmiert:



Tristan Bösche
Mara Dähn
Anna Funke
Nele Funke
Emma Sue Gaida
Melvin Hülzenbecher

Rika Ihle
Inga Kühne
Melina Jozefina Mühlfelder
Miguel Raddatz
Ole Torben Tollnick

Damit die Kirche im Dorf bleibt. . .!

Dungelbecker Kirchenstiftung



IBAN DE79 2595 0130 0076 0226 31 BIC NOLADE21HIK Kr Spk HiGoPe



Kirche mit Kindern



KIRCHE MIT KINDERN

Rückfragen:
Jessica Neumann, Insa-Kristin Korte,
Stefanie Wegner, Eva Nastali-Hösel

Einladung zum Kindergottesdienst für Kinder von 5 – 12 Jahren*

Wie jedes Jahr feiern wir am Gründonnerstag unseren Kindergottesdienst. Dazu laden wir Euch herzlich ein.

Achtung, geänderter Wochentag ab Juni!

Ab Juni werden wir uns zukünftig Samstag nachmittags treffen.
Wir freuen uns auf Euch!

* Jüngere Kinder dürfen gerne
in Begleitung ihrer Eltern kommen!

Datum: Gründonnerstag, 06.04.2023

Datum: Samstag, 17.06.2023

Uhrzeit: jeweils 15:30 – 17:00 Uhr

Ort: Gemeindehaus der Ev.-luth. St.-Johannis-
Kirchengemeinde Dungenbeck



Beim letzten Kindergottesdienst im November

Foto: Stefanie Wegner



Wir suchen



Evangelisch-lutherische
St.-Johannis-Kirchengemeinde
DUNGELBECK



Evangelisch-lutherische
St.-Urban-Kirchengemeinde
Klein Ilsede

Die pfarramtlich verbundenen ev.-luth. Kirchengemeinden St.-Johannis Dangelbeck und St. Urban Klein Ilsede suchen ab sofort eine/n

Organist/in (m/w/ d)

mit einem Stellenumfang von 4,375/ 38,5 Wochenstunden für eine unbefristete Stelle vergütet nach dem TV-L.

Das erwartet Sie:

Wir sind zwei ländlich geprägte Kirchengemeinden (jeweils ca. 2 km von der Stadt Peine entfernt), die mit viel Leidenschaft und Engagement das kirchliche Leben in unseren Orten gestalten. Ein Team aus einem Pastor und insgesamt 14 Kirchenvorsteher/innen, zwei Pfarrsekretärinnen, einer Küsterin, einem weiteren Organisten, einem Chorleiter und zwei Posaunenchorleitern arbeitet verantwortungsvoll zusammen.

- in der St.-Johanniskirche Dangelbeck finden Sie eine neobarocke Hillebrand-Orgel aus dem Jahr 1960 (II/P 24), renoviert durch Orgelbau Grefe 2019

Ein Schwerpunkt der Gemeindegarbeit sind Gottesdienst und Kirchenmusik. Neben der Orgel sorgen zwei Posaunen-, ein Gospel- und ein Projektchor, sowie gelegentlich weitere Musiker für den „guten Ton“. Die Gottesdienste finden an den zwei Predigtstätten, der St. Urban-Kirche Klein Ilsede und der St.-Johanniskirche Dangelbeck, statt. Die dortigen Orgeln wurden erst vor wenigen Jahren aufwändig renoviert:

- in der St. Urban-Kirche Klein Ilsede finden Sie eine romantische Furtwängler Orgel aus dem Jahr 1877 (I/P 7), renoviert durch Orgelbau Grefe 2021

Sie passen zu uns, wenn Sie

- eine aufgeschlossene Persönlichkeit sind.
- Kirchenmusik als Teil der Verkündigung und der Gemeindegarbeit verstehen.
- eine kirchenmusikalische C- oder D-Prüfung oder die Teilprüfung Organist abgelegt haben.

- die gewachsenen Traditionen achten, aber auch neuen Impulsen offen gegenüber sind.
- schwerbehinderte Bewerber/innen (w/m/d) werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.



Zu ihren Aufgaben gehört

- in der Regel im Wechsel mit unserem anderen Organisten 14-tägiger Organistendienst an beiden Predigtstätten im „Doppeldienst“ um 09:30 Uhr und 11:00 Uhr.
- musikalische Begleitung weiterer Gottesdienste im Jahreskreis, z.B. der Passionsandachten, ebenfalls gemeinsam mit unserem anderen Organisten.
- Teilnahme an der vierteljährlichen Dienstbesprechung der haupt- und nebenamtlichen Mitarbeiter/innen unserer Gemeinden.
- nach Möglichkeit Übernahme von Kasualien (Taufen, Trauungen), die separat vergütet werden.

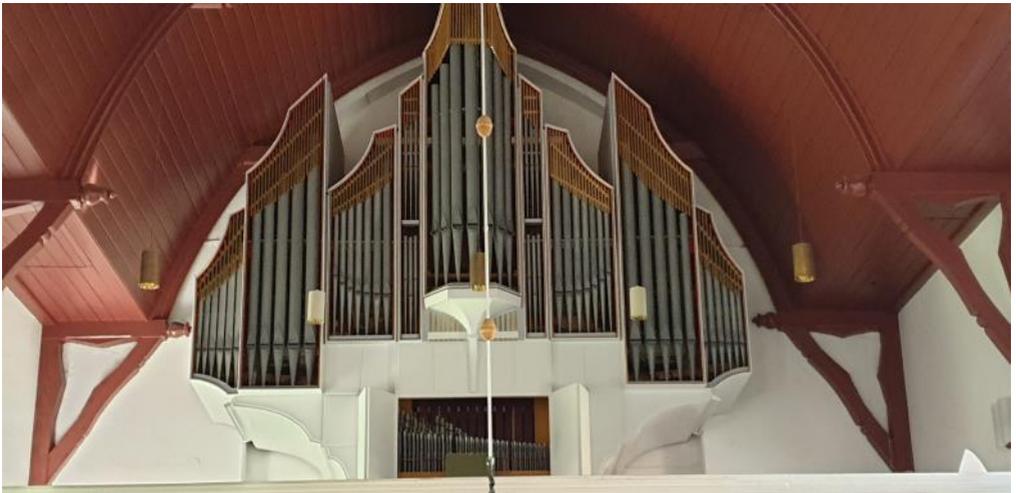
Wir haben Ihr Interesse geweckt?

Dann bewerben Sie sich bitte bei uns per Email (andreas.bartholl@evlka.de) oder auf dem Postweg an das Pfarramt (Ev.-luth. Pfarramt St.-Johannis Dungenbeck und St. Urban Klein Ilsede, Alte Landstraße 1, 31226 Peine). Die Tätigkeit als Organist/in hat einen Bezug zum kirchlichen Verkündigungsdienst. Daher

setzen wir grundsätzlich die Mitgliedschaft in einer christlichen Kirche, die Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Niedersachsen ist, für die Mitarbeit voraus. Es gilt die kirchliche Anstellungsordnung der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers.

Weitere Auskünfte erteilen gerne:

- Pastor Andreas Bartholl, Ev.-luth. Pfarramt St.-Johannis Dungenbeck und St. Urban Klein Ilsede, Alte Landstraße 1, 31226 Peine, andres.bartholl@evlka.de, Tel.: 05171-989423
- Karl-Wilhelm Schubert, Vorsitzender d. Kirchenvorstands Dungenbeck, schubertshof@t-online.de, 05171-81411
- Gabi Scharbatke, Vorsitzende d. Kirchenvorstands Klein Ilsede, gabischarbatke@web.de, 05171-51033



Zeit, um zuzuhören

Neulich habe ich eine Freundin angerufen. Ein Mann meldete sich und ich fing sofort an, so typisch ich, zu reden. Ich bin einfach davon ausgegangen, dass der Ehemann am Telefon war. Da ich an diesem Tag noch viel vorhatte, war ich nicht richtig auf das Gespräch konzentriert. Ich redete also und redete und mein Gegenüber, murmelte immer wieder Zustimmung.

Auf einmal kam mir dies Gespräch doch komisch vor und ich merkte, dass mein Gegenüber nicht der Ehemann sein konnte. Ganz anderer Name und auch sicher, eine andere Stimme. Es war ihr Vater.

Ich hatte einfach nicht richtig zugehört.

Kennen Sie das auch? Keiner hat heute mehr Zeit um richtig zuzuhören. Und dann kann es passieren, dass jemand auf die Frage: "Wie geht es Dir?" antwortet „Schlecht“ und der andere sagt: „Das freut mich!“

Oder passiert es Ihnen auch manchmal, dass Sie etwas Wichtiges erzählen wollen und keiner hat Zeit um Ihnen zuzuhören? Und wenn Sie dann jemanden gefunden haben, der zuhört, dann hört

er nur die Worte, aber nicht, was gemeint ist.

Jeder hat den Kopf voller wichtiger Dinge, die noch erledigt werden müssen: Arbeit, Schule, Haushalt, Kinder, Freunde oder auch Training. Alle müssen ihre Zeit gut einteilen, damit sie alles unter einen Hut bekommen.

Und natürlich will jeder ein richtiges Gespräch und kein BlaBla.

Ich halte mich in solchen Fällen an ein Lied von meiner Jona CD:

Ruf mich an, ich bin immer da.

Ja, Gott ist immer da. 24 Stunden am Tag und 365 Tage im Jahr. Immer kann ich mich mit ihm unterhalten.

Er hört zu, wertet nicht und gibt auch keine unpassenden Kommentare ab. Und wenn ich mit meinem Gespräch fertig bin, dann fällt mir für mein Problem, oft eine passende Lösung ein.

Ich hoffe, dass auch Sie immer die Zeit für ein gutes Gespräch finden.

Ihre Sabine Frerichs

Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen

Vier Andachten freitags in der Passionszeit

In diesem Jahr feiern wir gemeinsam mit der St. Urban Gemeinde Klein Ilsede vier Passionsandachten mit Pastor Bartholl.

Am **10. März** und **24. März** in **Dungelbeck** und am **17. März** und **31. März** in **Klein Ilsede**.

Beginn ist jeweils um **18.00 Uhr** in der



jeweiligen Kirche.

Da in der Emmaus - Kirchengemeinde Woltorf-Schmedenstedt keine Andachten stattfinden, laden wir herzlich Dörfer übergreifend zu uns ein.



Einzug mit Palmzweigen in die Kirche

Mit dem **Palmsonntag** beginnt die „Karwoche“. Sie hat ihren Namen von dem althochdeutschen „chara“, was soviel wie Trauer, Leid, Klage bedeutet.

Der Palmsonntag erinnert daran, wie Jesus auf einem Esel in Jerusalem einzog und die Menge ihm zujubelte und mit Palmzweigen winkte.

Wir laden am **02. April, 11.00 Uhr** zu



einem besonderen Gottesdienst ein. Auch wir werden mit „Palmzweigen“ in die Kirche einziehen. Deshalb treffen wir uns vor dem Gottesdienst am Gemeindehaus (bei schlechtem Wetter im Gemeindehaus).

Der Dungenlbecker Posaunenchor wird die musikalische Gestaltung übernehmen.

Gründonnerstag – Gedeckter Tisch mit Abendmahl

Der Donnerstag der Karwoche – der **Gründonnerstag** – erinnert an das letzte Zusammensein Jesu mit seinen Freunden bei Brot und Wein. Beim Austeilen des Brotes und beim Weitergeben des Weinbechers erklärte Jesus die Bedeutung seines bevorstehenden Todes.

Der Name „Gründonnerstag“ kommt wahrscheinlich von „greinen“ (= weinen). An diesem Tag wurde Jesus von



Judas an die Soldaten verraten und dann verhaftet.

Am Gründonnerstag, also am **06. April**, erinnern wir uns mit einer **Tischabendmahlsfeier** an dieses letzte Abendmahl Jesu.

An festlich gedeckten Tischen wollen wir ein wenig zur Ruhe kommen. Wie zu Jesu Zeiten gibt es zu essen und zu trinken.

Beginn ist um **18.00 Uhr**.

Karfreitag – Erinnerung an die Kreuzigung Jesu

Am **Karfreitag**, den **07. April**, steht die Besinnung auf den Tod Jesu im Mittelpunkt des Gottesdienstes. Morgens um **10.00 Uhr** **begehen wir den Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl in Klein Ilse**. Am Nachmittag um **15.00 Uhr** laden wir Sie zu einer meditativen



Andacht anlässlich der Sterbestunde Jesu nach Dungenlbeck ein.

Wir werden die Leidensgeschichte Jesu nach den Evangelien hören und erleben wie die Kerzen am Altar verlöschen, die Musik verstummt und der Altar abgeräumt wird.

Ostern – Auferstehung Jesu

Am **Ostersonntag**, den **09. April**, um **10.00 Uhr** feiern wir einen Festgottesdienst. Die brennende Osterkerze wird in die Kirche getragen und ihr Licht an die Gemeinde ausgeteilt. Am Taufbecken erinnern wir uns an unsere Taufe, durch die wir mit Christus verbunden



sind. Predigt und Abendmahl sind weitere Elemente dieses Gottesdienstes.

Vor dem Gottesdienst laden wir um **8:00 Uhr** zum **Osterfrühstück** ins Gemeindehaus eingeladen.



Abendmahl - Komisches Abendessen vormittags in der Kirche ohne Geschirr und Besteck und nicht zum Sattessen...

Als Kind besuchte ich öfter in meiner Heimatgemeinde den Kindergottesdienst. Der war jeweils im Anschluss an den so genannten Hauptgottesdienst für die Erwachsenen. Einmal im Monat aber mussten wir immer warten, weil der Hauptgottesdienst länger dauerte. „Die feiern noch Abendmahl,“ hieß es dann. Wenn die Leute endlich rauskamen, war allerdings nichts von den Resten eines Essens zu sehen.

Später im Konfirmandenunterricht erfuhr ich dann, was dort vorher passiert war. In Gruppen traten die Leute im Halbkreis vor den Altar und bekamen vom Pastor je eine trockene runde Minischeibe Weißbrot und einen Schluck Wein aus einem Kelch für alle.

Der Name Abendmahl kommt daher, weil dieses Ritual an das letzte Abendessen Jesu mit seinen Jüngern, bevor er gekreuzigt wurde, erinnern soll. Daher wird diese Geschichte immer vorm Abendmahl erzählt. Aber Jesus hatte mit seinen Jüngern ein richtiges Abendessen gegessen. Nur waren die Menschen damals daran gewöhnt, dass nicht jeder einen Teller und ein Glas oder einen Becher vor sich stehen hatten. Der Vater oder Hausherr nahm zu Beginn einen Fladen Brot, sprach das Tischgebet und brach dann für jeden einen Teil davon ab. Damit tunkte man in die gemeinsame große Schüssel mit dem Essen, die in der Mitte auf dem Tisch stand, und biss dann von seinem Brotstück ab. Und zum Trinken wurde ein großer Kelch herumgereicht, aus



dem dann alle tranken. Wein gab es übrigens nur zu besonderen Anlässen. Das letzte Abendessen Jesu und seiner Jünger war an einem Tag, wo alle in Israel in Erinnerung an ein wichtiges Ereignis in der Vergangenheit ihres Vol-



kes ein Festessen feierten, das Passahmahl. Sie erinnerten sich daran, dass ihre Vorfahren Sklaven in Ägypten gewesen waren und von Gott befreit wurden. Dabei wurden die einzelnen Speisen in Bezug zu wichtigen Erfahrungen gesetzt, die die Israeliten gemacht hatten.

An diesem Abend geschah etwas Neues: Jesus nahm nach dem Essen zuerst Brot und sprach ein Gebet. Dann verteilte er das Brot an seine Anhänger und sagte: „Das ist mein Leib. Tut das zu meinem Andenken.“ Dann nahm er den Kelch mit dem Wein und sagte: „Das ist mein Blut. Damit schließe ich ein neues Bündnis mit Euch. Tut das zum Andenken an mich. Ihr verkündigt damit meinen Tod“.

Nach dem Essen wurde Jesus gefangen genommen. Am folgenden Tag töteten ihn die Römer am Kreuz. So gingen sie mit vielen Menschen um, die sie als Staatsfeinde ansahen.

Jesus stellte also mit dem Brot einen Bezug zu seinem Leib und mit dem Wein einen Bezug zu seinem Blut her und deutete damit seinen bevorstehenden Tod am Kreuz als stellvertretendes Opfer für die Schuld aller Menschen. Durch die Auferstehung Jesu zu Ostern bestätigte

Gott dieses Opfer und schaffte damit alles weitere Opfern für alle Zeit ab.

Mit dem Genießen von Brot und Wein haben die, die gemeinsam Abendmahl feiern, erlebbar Anteil an Jesus. Jesus Christus ist selbst sowohl Gastgeber als auch Gabe dieses Mahles, gewährt damit Vergebung der Sünden und befreit zu einem neuen Leben aus Vertrauen auf ihn.

Um das Besondere an diesem Mahl deutlich zu machen, hat sich in der Geschichte so einiges entwickelt. Das normale Essen wurde vom rituellen Abendmahl abgetrennt. Aus Angst, von diesem besonderen Wein etwas zu verschütten, ist es in der katholischen Kirche üblich, dass die Gemeinde nur Brot bekommt. Lange war die Teilnahme am Abendmahl wie bei uns früher erst ab der Konfirmation möglich.

Zum Abendmahl zu gehen, ist immer noch etwas Besonderes. Gemeinsam am Abendmahl teilzunehmen ist ein starkes Zeichen der Gemeinschaft, nicht nur mit Gott, sondern auch untereinander. Deshalb soll man nicht zum Abendmahl gehen, wenn man in Streit lebt.

Pastor i.R. Arnold

Abendmahl mit alten oder kranken Menschen

Vielen Gemeindemitgliedern ist die Feier des Abendmahls sehr wichtig. Doch was ist, wenn jemand zu alt oder zu krank ist, um zum Gottesdienst zu kommen?

Das heilige Abendmahl ist, theologisch gesprochen, das gemeinsame Festmahl des Volkes Gottes. Wir lassen uns unter Brot und Wein von Gott stärken und erfahren die Gemeinschaft miteinander im Glauben. Darum ist es besonders wichtig, dass alle Gemeindemitglieder die Möglichkeit haben das Abendmahl feiern zu können. Am schönsten ist dieses natürlich in der Kirche in einem fest-

lichen Gottesdienst, aber es besteht auch die Möglichkeit im kleinen Kreis das Abendmahl als Haus- oder Krankenabendmahl zu feiern. Für diesen Zweck habe ich einen kleinen Koffer, in dem alles transportiert werden kann, was zur Abendmahlsfeier benötigt wird, sodass Sie zuhause nur einen Tisch und am besten eine Tischdecke bereitstellen brauchen. Rufen Sie dazu einfach im Pfarramt an (05171-98 94 23) an und wir vereinbaren einen Termin. Gerne besuche ich Sie und feiere mit Ihnen das Abendmahl.

Pastor Andreas Bartholl



Abendmahlskelche

Liebe Gemeinde,
Abendmahl zu feiern ist etwas ganz Besonderes - und etwas ganz besonders Gemeinschaftliches!

Leider ist es in den vergangenen Jahren der Corona - Pandemie nicht möglich gewesen, das Abendmahl unter unseren gewohnten Bedingungen miteinander zu feiern.

Nicht nur aufgrund der Situation der letzten Jahre ist es mittlerweile in einigen Gemeinden üblich das Abendmahl mit Einzelkelchen zu feiern. Der Kirchenvorstand hat ausgiebig über das Thema diskutiert und ist zu dem Entschluss gekommen, auch für unsere Gemeinde Einzelkelche anzuschaffen.

Diese Kelche sollen kein Ersatz, sondern eher eine Ergänzung für das Feiern des Abendmahls mit dem Gemeinschaftskelch sein.

Wir planen für die Kirchengemeinde Dungenbeck 56 solcher Kelche anzuschaffen, die in dem abgebildeten Koffer Platz finden. Da die Anschaffungskosten nicht gering sind, möchten wir einen Spendenaufruf starten: Die Kosten für einen Kelch inklusive dem anteiligen Platz im Koffer belaufen sich auf 40,00€. Wenn Sie die Kirchengemeinde in dieser Anschaffung unterstützen möchten, dann können Sie die Patenschaft für einen oder mehrere die-



ser Kelche übernehmen. Die Namen der Stifter:innen werden wir auf einem zugehörigen Tablett oder in dem Koffer aufführen, um auch in Zukunft daran zu erinnern, wer diese Anschaffung mitgetragen hat. Natürlich ist es auch möglich als Spender:in anonym zu bleiben. Bitte teilen Sie uns dieses dann kurz mit.

Die Kirchengemeinde Klein Ilsede verfolgt dieses Vorhaben mit uns gemeinsam und wird ebenfalls 56 Kelche anschaffen, wir können uns dadurch bei größeren (Fest-)Gottesdiensten aushelfen und ergänzen und so, etwa für die Abendmahlsfeiern bei der Konfirmation, jeweils die doppelte Anzahl an Einzelkelchen nutzen.



Wenn Sie für die Anschaffung der Einzelkelche spenden und eine „Patenschaft“ für einen oder mehrere Kelche übernehmen möchten, dann können Sie das zu den Öffnungszeiten im Gemeindebüro oder nach den Gottesdiensten beim Kirchenvorstand tun. Alternativ können Sie die Aktion auch unterstützen, indem Sie den Betrag auf folgendes Konto überweisen:

DE79 2595 0130 0076 0226 31

Stichwort: „**Spende Einzelkelch**“ und **Name des Spenders**, wenn Spendenurkunde / -quittung gewünscht.

Wir bedanken uns im Voraus und hoffen auf Ihre Mithilfe.

Der Kirchenvorstand



Gottesdienste

| | | |
|--|---|---|
|  | St.-Johannis Dungenbeck  | St. Urban Klein Ilsede  |
|--|---|---|

| | | | | |
|-------------------------|--------------|--|--------------|---|
| 3. März Freitag | 18:00 Uhr | Regionalgottesdienst in Klein Ilsede zum Weltgebetstag mit anschl. Beisammensein | | |
| 05. März Reminiscere | 11:00 Uhr | Gottesdienst P. Bartholl | 09:30 Uhr | Gottesdienst P. Bartholl |
| 10. März Freitag | 18:00 Uhr | Passionsandacht in Dungenbeck (P. Bartholl und Team) | | |
| 12. März Okuli | 09:30 Uhr | Gottesdienst P. Bartholl | 11:00 Uhr | Gottesdienst mit Tauf- erinnerung P. Bartholl |
| 17. März Freitag | 18:00 Uhr | Passionsandacht in Klein Ilsede (P. Bartholl und Team) | | |
| 19. März Laetare | 11:00 Uhr | Vorstellungs- gottesdienst der Hauptkonfirmanden P. Bartholl | 09:30 Uhr | Gottesdienst P. Bartholl |
| 24. März Freitag | 18:00 Uhr | Passionsandacht in Dungenbeck (P. Bartholl und Team) | | |
| 26. März Judika | 09:30 Uhr | n.n. | 11:00 Uhr | Gottesdienst P. Arnold |
| 31. März Freitag | 18:00 Uhr | Passionsandacht in Klein Ilsede (P. Bartholl und Team) | | |

Monatsspruch März

Was kann uns scheiden von der Liebe Christi?

Röm 8,35 (E)



|  | St.-Johannis Dungenbeck | St. Urban Klein Ilsede |
|---|--|---|
| 02. April Palmsonntag | 11:00 Uhr Gottesdienst zum Palmsonntag mit Posaunenchor, der Gottesdienst beginnt draußen vor der St. Johannis Kirche P. Bartholl | 9:30 Uhr Gottesdienst P. Bartholl |
| 06. April Gründonnerstag | 18:00 Uhr Tischabendmahl in Dungenbeck P. Bartholl mit Team |  |
| 07. April Karfreitag | 15:00 Uhr Gottesdienst P. Bartholl | 10:00 Uhr Gottesdienst P. Bartholl  |
| 09. April Ostersonntag | 10:00 Uhr Gottesdienst P. Bartholl  | 6:00 Uhr Gottesdienst P. Bartholl  |
| 10. April Ostermontag | 10:00 Uhr Gemeinsamer Familiengottesdienst in Klein Ilsede | |
| 16. April Quasimodogeniti | 11:00 Uhr Gottesdienst Ln. Scheller | 10:00 Uhr Festgottesdienst zur Konfirmation P. Bartholl  |
| 22. April Sonnabend | 18:00 Uhr Gottesdienst am Vorabend der Konfir- mation mit Beichte P. Bartholl | |
| 23. April Misericordias Domini | 10:00 Uhr Festgottesdienst zur Konfirmation P. Bartholl  | 11:00 Uhr Gottesdienst P. Arnold |
| 30. April Jubilae | 17:00 Uhr Taizé Gottesdienst in Dungenbeck , P. Bartholl musikalische Gestaltung Musikkreis Vöhrum | |

Monatsspruch April

Christus ist gestorben und lebendig geworden, um Herr zu sein über Tote und Lebende.

Röm 14,9 (E)

Einladung zum gemeinsamen Frühstück am Ostersonntag, den 09. April, um 8:00 Uhr, vor dem Gottesdienst, im Gemeindehaus.



|  | St.-Johannis Dungenbeck | | St. Urban Klein Ilsede | |
|--|---|--|------------------------|--|
| 05. Mai Freitag | 18:00 Uhr | Friedensandacht P. Bartholl | | |
| 07. Mai Kantate | 11:00 Uhr | Gottesdienst N.N. | 10:00 | Ökumenischer Gottesdienst zum Schützenfest P. Bartholl und P. Miosga |
| 14. Mai Rogate | 09:30 Uhr | Gottesdienst N.N. | 11:00 Uhr | Gottesdienst N.N. |
| 18. Mai Christi Himmelfahrt | 10:00 Uhr | Regionalgottesdienst in Dungenbeck Pn. Deutsch und P. Bartholl | | |
| 21. Mai Exaudi | 10:00 Uhr | Gemeinsamer Gottesdienst in Klein Ilsede Ln. Scharbatke | | |
| 28. Mai Pfingstsonntag | 9:30 Uhr | Festgottesdienst P. Bartholl | 10:00 Uhr | Festgottesdienst mit Taufen P. Bartholl |
| 29. Mai Pfingstmontag | In Dungenbeck und Klein Ilsede finden keine Gottesdienste statt. | | | |

Monatsspruch Mai

***Weigere dich nicht, dem Bedürftigen Gutes zu tun,
wenn deine Hand es vermag.***

Spr 3,27 (L)

Jubiläumskonfirmationen

Wir werden am **17. September 2023** um **10.00 Uhr** einen Gottesdienst zur Jubiläumskonfirmation feiern.

Folgende Konfirmationsjahrgänge haben eine Jubiläumskonfirmation: 1938, 1943, 1948, 1953, 1958, 1963 und 1973.

Wenn Sie dabei sein wollen und in einem der genannten Jahre konfirmiert wurden, melden Sie sich bitte.

Die Anmeldung kann über eine Mail, kg.dungenbeck.peine@evlka.de oder telefonisch unter 82324 erfolgen.

Teilen Sie diesen Aufruf bitte auch Ihren Mitkonfirmanden, die nicht mehr vor Ort wohnen, mit. Wir freuen uns auf das Wiedersehen mit vielen ehemaligen Dungenbecker Konfirmierten!

konfirmiert



| | |
|-----------------------------|------|
| 50 Goldene Konfirmation | 1973 |
| 60 Diamantene Konfirmation | 1963 |
| 65 Eiserne Konfirmation | 1958 |
| 70 Gnadenkonfirmation | 1953 |
| 75 Kronjuwelen Konfirmation | 1948 |
| 80 Eichenkonfirmation | 1943 |
| 85 Engelkonfirmation | 1938 |



Aus dem Gemeindeleben

Wöchentliche Termine

Die Wühlmäuse

09.00 Uhr (Eltern-Kind-Gruppe) jeden Mittwoch
Kontakt: Kerstin Monpetain Tel.: 98 91 40

Wöchentliche Termine

Posaunenchor

19.45 Uhr jeden Mittwoch
Kontakt: Thomas Gürke Tel.: 0 51 76 / 92 35 47

Monatliche Termine

Handarbeiten unterm Kirchturm

Wir Freunde vom "Handarbeiten unterm Kirchturm" treffen uns weiterhin montags von **18.00 bis 20.00 Uhr** im Gemeindehaus.

27. März

24. April

22. Mai

Am 17.12.2022 waren wir auf dem Weihnachtsmarkt Hof Behrens mit unseren Handarbeiten vertreten. Der gesamte Erlös kam der Dungenlbecker Kirchenstiftung zu Gute.

Wir treffen uns weiterhin in gemütlicher Runde jeden letzten Montag im Monat im Gemeindehaus. Junge und jung gebliebene Handarbeitsfreunde sind immer herzlich willkommen.

Eure Heike, Sabine und Kerstin

Kontakt: Heike Herold Tel: 7698221
Sabine Frerichs, Kerstin Denkmann

Monatliche Termine

Frauenkreis

15.00 bis 17.00 Uhr

15. März

12. April

10. Mai

07. Juni

Kontakt: Helga Lehmann Tel.: 8 15 16
Ursel Kühne Tel.: 8 19 88
Erika Ohm

Termine

Kindergottesdienstvorbereitung

Nach Absprache im Gemeindehaus

Kontakt: Insa-Kristin Korte 0171/7963482



**KIRCHE MIT
KINDERN**



Aus dem Gemeindeleben

Monatliche Termine

Spieletreff

Ab 19:00 Uhr

24. März

21. April

26. Mai



Malefiz oder Mexican Train oder 6 nimmt oder UNO
Oder Oder Oder

Jeden letzten Freitag im Monat ab 19:00 Uhr treffen wir uns im Gemeindehaus, um mitgebrachte Spiele und oft lang vergessene Spielklassiker aufleben zu lassen. Gemeinsam macht es viel Spaß in geselliger Runde die Spiele auszuprobieren. Weitere Spielfreudige sind immer herzlich willkommen.

Kontakt: Heike Herold Tel: 7698221



Fotos: Heike Herold

Monatliche Termine

Friedensandacht

18.00 Uhr am Freitag in der Kirche

05. Mai



Monatliche Termine

Besuchsdienstkreis

Trifft sich nach Vereinbarung

Kontakt: Pastor Bartholl Tel.: 989423

Wir, Elke Stubel oder Heike Herold, kommen Sie an Ihrem 70., 75., 80., und ab dem 85. Geburtstag jedes Jahr besuchen. Wir freuen uns über Ihren Geburtstag und gratulieren Ihnen im Namen der Kirchengemeinde herzlich. Gerne nehmen wir uns für Sie Zeit

zum Zuhören und Erzählen und geben Gottes Segen weiter. Liebe Grüße, Ihre Elke Stubel und Heike Herold



Konfirmandenarbeit

Hauptkonfirmanden

Die Hauptkonfirmanden treffen sich jeweils von **16.30 bis 18.15 Uhr** am:

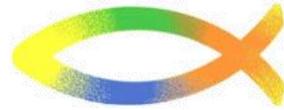
- ◆ 07. März
- ◆ 19. März 10:00 Uhr Vorstellungsgottesdienst
- ◆ 18. April
- ◆ 22. April 18:00 Uhr Gottesdienst am Vorabend der Konfirmation
- ◆ 23. April 10:00 Uhr Konfirmation



Vorkonfirmanden

Die Vorkonfirmanden treffen sich jeweils von **16.30 bis 18.15 Uhr** am:

- ◆ 08. März
- ◆ 19. April
- ◆ 03. Mai
- ◆ 12.-14. Mai Konfirmandenfahrt
- ◆ 17. Mai
- ◆ 31. Mai



Der Kirchenvorstand informiert

Baumfällaktion im Pfarrgarten

Von mehreren Seiten sind wir darauf angesprochen worden, weshalb im Pfarrgarten Bäume gefällt und Sträucher beseitigt werden.

Die Kirchengemeinde hatte eine Firma beauftragt, die entlang des Zaunes zum benachbarten Grundstück allen überhängenden Bewuchs entfernt hat.

Außerdem wurde die über 300-jährige Eiche auf eventuelles Totholz überprüft.

Die Kirchengemeinde war auf Grund von Beschwerden kraft Entscheidung durch die Schiedsstelle des Kreises Peine dazu verpflichtet worden und ist dieser Entscheidung pflichtgemäß unter hohem Kostenaufwand nachgekommen.

Private Nutzung des Gemeindehauses

Kann man das Evangelische Gemeindehaus für private Feiern anmieten? Mit dieser Frage haben wir uns ausführlich in Kirchenvorstandssitzungen befasst und sind zu dem Schluss gekommen,

dass dieses bis auf weiteres nicht möglich ist, da der Zeitaufwand für die Übergabe und Abnahme der Gemeinderäume nicht erbracht werden kann.





Taufen

In unserer Kirche wurden getauft:



Goldene
Hochzeit

In unserer Kirche feierten ihre Goldene Hochzeit:

Dürfen im Internet nicht
veröffentlicht werden



Beerdigung

Wir gedenken unserer Verstorbenen:

*Ich bin die Auferstehung und das Leben.
Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt;
und wer da lebt und glaubt an mich, der wird nimmermehr
Sterben. Joh.11, 25*

Die St.-Johannis-Kirchengemeinde nimmt Abschied von

Gerda Lehmborg, geb. Siedentop

† 23. Januar 2023

Raumpflegerin der St.-Johannis-Kirchengemeinde
in der Zeit von 1996 – 2011

Gerd Stöcker

† 24. Januar 2023

Mitglied des Kirchenvorstands 1988 – 1994

Wir werden den Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren
und befehlen sie der unendlichen Liebe Gottes an.

Kirchenvorstand und Pfarramt
der St.-Johannis-Kirchengemeinde



JETZT ist die ZEIT

Mk 1,15

*Hoffen.
Machen.*



Deutscher Evangelischer
Kirchentag Nürnberg
7.-11. Juni 2023

kirchentag.de



FREIZEITEN & AKTIONEN FÜR JUGENDLICHE AB 13 JAHREN IN DER REGION SÜD-OST*

1/2023

○ Escape Room: 22.02. & 23.02.

Jeweils um 17.00 und 18.30 Uhr

Gemeinsam mit Freund:innen Rätsel lösen, kombinieren und gemeinsam den Schlüssel finden.

Melde dich mit deinen Freund:innen an. Ihr bekommt einen Termin als Gruppe und habt genau 60 Minuten Zeit, den Escape Room zu lösen.

Du kannst dir einen Termin aussuchen: 22.02. 17.00 Uhr, 22.02. 18.30 Uhr, 23.02. 17.00 Uhr und 23.02. 18.30 Uhr.

Ort: Ölsburg Kosten: 0€ Anmeldeschluss: 15.02.2023

○ Krimi Dinner: 03.03. 18.-21.00 Uhr

Auf einmal ist alles anders, denn es gibt eine Leiche. Wer hat sie ermordet? Was ist an diesem Abend passiert? Ihr sitzt zusammen und überlegt, wer wohl der Täter oder die Täterin ist...

Zum Krimi Dinner wird es ein 3-Gänge-Menü geben.

Ort: Lengede Kosten: 3€ Anmeldeschluss: 20.02.2023

○ Entlang an Flüssen und unter Bäumen
- Wandertag: 18.06.2023 - ganztägig

Raus in die Natur - nur wohin? Das bleibt ein Geheimnis, aber definitiv in den Wald, an Flüssen entlang und in bester Gemeinschaft. Bei einem Wandertag kommt man ins Gespräch, tauscht sich aus und erlebt Gottes Schöpfung ganz hautnah!

Wir werden mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zum Wanderort fahren. Start ist der Bahnhof Lengede, wenn du eine Mitfahrgelegenheit dahin benötigst, kriegen wir das hin!

Ort: ein Geheimnis Kosten: 5€ Anmeldeschluss: 10.06.2023

Sommerfreizeit nach Schweden &
Zeltlager in den Sommerferien

Wir fahren auf Freizeit in den Sommerferien! Hast du Lust Evangelische Jugend in all ihren Facetten kennenzulernen? Dann fahr mit!

Weitere Informationen und Anmeldung hierzu findest du auf: www.kkj-d-peine.de

*Dungenbeck, Wolterf, Schmedenstedt, Münstedt, Oberg, Groß & Klein Ilsede, Ölsburg, Gadenstedt, Groß & Klein Laffende, Lengede



Kontakt - und Anmelde-möglichkeit:

Diakonin Hannah Stolzenburg
Mail: hannah.stolzenburg@kirche-peine.de
Handy: 015739323565
Homepage: www.kkj-d-peine.de



Anmeldungen bitte an mich schicken oder über:
<https://www.kjd-peine.de/Download/Anmeldung>

Anmeldung (Aktionen bitte ankreuzen)

Name: _____ Vorname: _____

Geburtsdatum: - - - - -

Straße: _____

PLZ/ Wohnort: _____

Telefonnummer: _____

E-Mailadresse: _____

Ernährung: vegetarisch: vegan: fleischhaltig:

Unverträglichkeiten/Allergien: _____

Hiermit willige ich ein, dass meine persönlichen Daten für personalisierte Informationen über Veranstaltungen der Ev. Jugend langfristig gespeichert werden. Diese Einwilligung kann ich jederzeit widerrufen.

Ja Nein

Ort, Datum

Unterschrift Teilnehmer*in

Unterschrift erziehungsberechtigte Person



Zwischen Aschermittwoch und Ostern fasten viele Menschen immer noch gerne, das heißt, sie verzichten auf Fleisch, Alkohol oder Süßigkeiten – und das sieben Wochen lang. Allerdings muss man gar nicht immer nur Sachen weglassen, die man gerne mag. Man kann einfach auch mal anders auf den Alltag schauen und über Bord werfen, was nicht gut tut. Dazu lädt seit über 35 Jahren „7 Wochen Ohne“, die Fastenaktion der Evangelischen Kirche, ein. In diesem Jahr hat sie das Motto ausgegeben: **Leuchten! 7 Wochen ohne Verzagtheit.** Markus Bräuer ist Medienbeauftragter der Evangelischen Kirche und Kuratoriumsmitglied der Fastenaktion 7 Wochen Ohne.

Herr Bräuer, fasten kann man doch eigentlich jederzeit, was und wie man will. Wozu dann überhaupt eine Fastenaktion?

Es ist eine schöne biblische Tradition. Jesus ist nach seiner Taufe in die Wüste gezogen und hat 40 Tage gefastet. Er hat eine Einkehr gelebt, er hat verzichtet, er hat auf das Wesentliche – die Wüste, den weiten Horizont, den klaren Himmel – geblickt, und ist sich so klar geworden, was ihm im Leben wichtig ist und welcher Versuchung er nicht nach geht. Heute fragen viele Menschen, „Worauf müssen wir verzichten?“, weil vieles in unserem Leben teurer geworden ist - die Energiepreise und die Inflationsrate stehen uns allen vor Augen. Aber jetzt mal zu fragen: Worauf wollen wir freiwillig verzichten? Was könnte einen neuen Akzent in unserem Leben bedeuten, in dem wir lieb gewordene Gewohnheiten verlassen und sagen, jetzt ist eine Zeit, in der ich sieben Wochen – eine überschaubare Zeit – mit vielen anderen Menschen gemeinsam unterwegs bin und sagen, ich verzichte auf etwas, oder ich gewinne auch etwas, indem ich einen anderen Akzent in meinem Leben setze.



Die Aktion heißt „Leuchten! 7 Wochen ohne Verzagtheit“. Wenn wir auf die aktuelle Weltlage schauen: Wir haben die Klimakrise, wir haben die Energiekrise, in der Ukraine herrscht Krieg. Haben wir nicht eigentlich Grund genug, Angst zu haben und zu verzagen?

Ja, eigentlich müsste man das so sagen. Wir haben wirklich eine Menge Grund, Angst zu haben. Aber die biblische Verheißung stellt unserer Angst eine Hoffnung entgegen, die größer sein will, als unsere Angst. Und wenn wir das auch in unserem Leben, in unserem Gesicht, in unseren Begegnungen mit anderen Menschen spiegeln, dann kann sich die Welt auch verändern. Das Thema „Krieg und Frieden“ ist ein zentrales Thema in der Bibel, die Friedenssehnsucht ein ganz zentraler biblischer Gedanke. Und die Bibel beschreibt ja oftmals nicht den Ist-Zustand der Welt, sondern die Verheißung, wie die Welt werden könnte, wenn es die Menschen wirklich ernst nehmen, die im Gebet, im Vaterunser, Gott „Vater“ nennen und somit als Geschwister auf dieser Welt unterwegs sind. Das wäre das Ende von Krieg und Not.

Fortsetzung auf Seite 30



Fortsetzung von Seite 29

Wie kann ich denn jetzt eigentlich mitmachen bei dieser Fastenaktion

„7 Wochen Ohne“?

Sie können Teil der großen 7-Wochen-Ohne-Community werden. Und dafür gibt es ganz verschiedene Möglichkeiten: Ein zentrales Element ist der Fastenkalender - in der edition chrismon herausgegeben, exklusiv gestaltet als Wand- oder als Tischkalender, aber auch für die digital Interessierten als App erhältlich. Deutschlandweit können Sie den ZDF-Gottesdienst einschalten, 26. Februar, 9:30 Uhr, live aus der St. Ansgar Kirche in Oldenburg. Sie können kostenlose Fastenmails abonnieren und Impulstexte von Pastor und Publizist Frank Muchlinsky unter 7-wochen-ohne.de findet man leicht über Google. Und natürlich auf Facebook und Instagram gibt es während der Fastenzeit aktuelle Informationen zur Aktion und die Möglichkeit zum Austausch mit anderen Aktiven.

Herr Bräuer, worauf verzichten Sie eigentlich persönlich?

Ich habe mir vorgenommen in der Fastenzeit auf das Alkoholtrinken zu verzichten. Aber das Motto dieser Fastenaktion heißt ja „Leuchten! 7 Wochen ohne Verzagtheit“, und ich habe mir vorgenommen, wenn ich Menschen treffe, die an ihrem Leben etwas verzagt sind, zu fragen: Was hat dir denn einmal Kraft gegeben, als es dir schon mal schlecht ging? Also nach den Ressourcen zu fragen, nach der Hilfe zu fragen, die man selbst gefunden hat oder die man sich geholt hat und damit wieder neue Kraft und neue Perspektiven zu gewinnen. Zu leuchten und nicht verzagt zu bleiben.

Vielen Dank Herr Bräuer. Alle Informationen zur diesjährigen evangelischen Fastenaktion „7 Wochen Ohne“ finden sich natürlich auch im Netz unter www.7-wochen-ohne.de

Quelle:

O-Töne von Kuratoriumsvorsitzendem Markus Bräuer

Werbung

Möchten Sie, dass Ihre Werbung im Gemeindebrief gedruckt wird, dann sprechen Sie Jörg Scheller an. dungelbeck@kirche-peine.de Telefon 81395



der Raum für Ihre Feier

- Selbstbewirtung
- Deko nach Herzenslust
- Gästezimmer auf dem Hof
- Feiern mit bis zu 70 Personen

Wir freuen uns auf Sie!

Kontakt: Fam. Behrens • Schmedenstedter Str. 27
31226 Peine/ Dungelbeck • Tel.: 05171/9880-0
info@hof-behrens.de • www.hof-behrens.de

Möchten Sie ein Beerdigungskaffee anbieten und brauchen Unterstützung?
Dann bietet Ihnen Christian Horneffer und sein Team vom „Haus am See“ seine Hilfe mit seinem Außer-Haus-Angebot an (Tel.: 0171 3161299).



WIR SIND GERN FÜR SIE DA.

Immer Erntezeit:

- Leckere Brötchen und Brot
- Frische Direkt-Milch, Joghurt
- Erdbeeren + Äpfel selbstpflücken
- Kartoffeln ganzjährig, viele Sorten
- Obst und Gemüse, auch eingeweckt
- Fleisch- und Wurstspezialitäten
aus eigener Hausschlachtung
- Fruchtaufstriche, Honig, WELA
- Geflügel, Rind, Schwein, Wild
- Floristik für jeden Anlass und Blumen
- Speise- und ZierKürbis in großer Auswahl
- Weihnachtsbäume (z.T. eigener Anbau)



- Hofladen ■ Floristik
- Obst ■ Gästezimmer

Öffnungszeiten:

Mo- Fr: 7 - 18 Uhr
Sa: 7 - 13 Uhr
So: 8 - 11 Uhr

Alte Landstraße 14 - 31226 Dungenbeck
Tel.: 05171- 988 889 www.peyers.de

Gutes vom Land.

Genuss fürs Leben.

Landfleischerei

Finke & Osterloh

- *Frische Fleisch- und Wurstwaren*
- *Grillspezialitäten*
- *Partyservice*
- *Spanferkel vom Grill*
- *Wechselnde Wochenangebote*
- *Donnerstag: Mittagstisch*
- *Freitag: Eintopf*
- *Wild aus der Region (auf Anfrage)*

Schmedenstedter Straße 30
31226 Peine- Dungenbeck
Tel. 05171-81324

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage
www.fleischerei-finke-osterloh.de
E-Mail: fleischereifinke@gmail.com



Telefon **05171 - 9080**

BESTATTUNGEN **Ebermann**

Inh. Jens und Dirk Weber

Trost und Hilfe -
für uns nicht nur Beruf,
sondern Berufung



Kantstraße 34, 31224 Peine

www.ebermann-bestattungen.de



SILKE **EBERMANN-GAUS** Bestattungen

Die Bestattung ist die letzte
Chance einem geliebten
Menschen Fürsorge
zuteilwerden zu lassen.

Wir unterstützen Sie gerne
bei der persönlichen Gestaltung
des letzten Abschieds.



 05171 - 25825

info@ebermann-gaus.de

Feldstraße 1 • 31226 Peine

Besuchen Sie gerne auch unserer Website



TISCHLEREI LÖPER

Grubenweg 2
38268 Lengede
Tel. 05344 - 6808

Haustüren
Möbel
Innenausbau
Ladenbau
Fußböden

www.tischlerei-loeper.de tischlerei.loeper@t-online.de

Löper Bestattungen

Unsere Leistungen für Sie

- Erd-, Feuer-, See-, Luftbestattungen
- Friedwaldbestattungen
- Erledigung von Amtswegen
- Raum für private Abschiednahme
- Bestattungsvorsorge
- Haushaltsauflösungen

Grubenweg 2
38268 Lengede

 (0 53 44) **68 08**

Salzgitter

 (0 53 41) **177 11 62**

Peine

 (0 53 44) **68 08**

www.loeper-bestattungen.de
info@loeper-bestattungen.de



Elli Oil

Brennstoffe

**Wieder am frieren?
Wär mit uns nicht passiert.
Heizen mit Elli Oil.**

schnell. günstig. zuverlässig

der von hier

05171. 77 89 0 | www.elli-oil.de





Gemeinsam allem gewachsen.



Gerade jetzt ist Zusammenhalt wichtiger denn je. Darum machen wir uns für die stark, die sich für die Gemeinschaft stark machen. Und unterstützen Künstler, Sportler, Unternehmer vor Ort und all diejenigen, die sich für andere einsetzen.

sparkasse-hgp.de/allemgewachsen

Gemeinsam
allem
gewachsen





DER HUNGER IST ZURÜCK.

GEMEINSAM DAS ÜBERLEBEN SICHERN.

UNTERSTÜTZE WELTWEIT FAMILIEN IN NOT. SPENDE JETZT!

